

**Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.**  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.504.941

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)15623/J-NR/2023

Wien, am 05. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 05. Juli 2023 unter der Nr. **15623/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMJ im 2. Quartal 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 7:**

- 1. Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort im 2.Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
- 2. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort im 2. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
- 3. Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückgreifen zu müssen?
- 4. Gibt es Sprachen, für die ein Bedarf besteht, der weder intern noch extern gedeckt werden kann?  
a.) Wenn ja, welche?
- 5. Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?
- 6. Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?

*a.) Wenn ja, wo und wie werden diese Aufträge ausgeschrieben?*

*b.) Wenn nein, warum nicht?*

- *7. Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*

Die Aufträge für Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen werden im Bundesministerium für Justiz regelmäßig von der Übersetzungsstelle abgewickelt. Dazu wird im Detail auf die Beantwortung der Anfrage vom 20. Jänner 2022 Nr. 9370/J-NR/2022/9163/AB) verwiesen.

Im 2. Quartal 2023 wurden von der Übersetzungsstelle insgesamt 432 Übersetzungsaufträge an 20 verschiedene Übersetzer:innen erteilt, welche in bzw. aus 25 Fremdsprachen übersetzt wurden. In 425 Fällen wurden Übersetzer:innen beauftragt, in sieben Fällen Dolmetscher:innen.

Im 2. Quartal 2023 wurden (für Aufträge aus diesem Quartal und davor) Kosten iHv 111.028,80 Euro für Übersetzer:innen und Kosten iHv 2.321 Euro für Dolmetscher:innen abgerechnet und ausbezahlt.

Die zehn am häufigsten vorkommenden Fremdsprachen waren Serbisch (91), Bosnisch (71), Italienisch (51), Rumänisch (50), Slowakisch (41), Türkisch (28), Französisch (14), Ungarisch (11), Tschechisch (11) und Albanisch (10). Durch den Krieg in der Ukraine entstand für den Bereich der Übersetzungsstelle im BMJ kein spürbarer Mehrbedarf an den Sprachen Russisch und Ukrainisch.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.